

## Fragebogen zur Feststellung der Lebensqualität meines Hundes

	1 Punkt	5 Punkte	10 Punkte	
<b>Mein Hund will spielen</b>	Mein Hund möchte nie spielen und geht auch nicht auf Aufforderungen durch Menschen oder Hunde ein	Mein Hund fordert Menschen oder Hunde selten (nicht an allen Tagen) zum Spiel auf, geht aber in ca. 50% oder mehr Fällen auf Spielaufforderungen durch Menschen und/oder Hunde ein	Mein Hund will täglich spielen. Er fordert Menschen und/oder Hunde zum Spiel heraus und nimmt auch Spieleinladungen von anderen an.	
<b>Mein Hund reagiert auf meine Anwesenheit</b>	Mein Hund verbringt keine Zeit mit der Familie. Er versteckt sich, wirkt abweisend und kann sogar mit Schnappen oder Abwehrverhalten reagieren, wenn man ihm zu nahe kommt. Er mag es nicht gestreichelt zu werden, oder er zeigt auf gestreichelt werden keine Reaktion. Obwohl mein Hund die Wahl hat, Zeit mit uns in einem Raum zu verbringen, entscheidet er sich lieber, in einem anderen Raum zu verweilen.	Mein Hund verbringt mind. Die Hälfte der Zeit mit der Familie. Er ist nicht irriterbar oder abweisend. Er begrüßt seine Menschen, wenn man nach Hause kommt.	Mein Tier genießt es mit der Familie und anderen (auch anderen Tieren) zusammen zu sein. Er begrüßt mich an der Tür, wenn du nach Hause kommst und er sucht nach Kontakt wenn du zu Hause bist.	
<b>(Mein Hund hat mehr gute als schlechte Tage)</b>	Nein		Ja	
<b>Mein Hund schläft mehr als er wach ist</b>	Mein Hund schläft weniger als 10 Stunden von 24 und bewegt sich oft hektisch, kann nicht längere Zeit an einem Ort verbringen. Oder mein Hund ist wach, kann sich aber nicht bewegen, schlafen erscheint dennoch unmöglich.	Mein Hund schläft weniger als 15 Stunden pro Tag, schreckt schnell aus dem Schlaf hoch und scheint generell nicht vollständig im Schlaf entspannen zu können.	Mein Hund schläft ca. 17 bis mehr Stunden pro Tag. Er kann, wenn er zur Ruhe kommt auch längere Zeit an einem Ort verweilen, bei leiseren Geräuschen schreckt er nicht hoch.	
<b>Mein Hund hat Schmerzen</b>	Mein Hund erscheint, als habe er Schmerzen (wimmern, fiepen, jaulen, weinen, will sich nicht bewegen), obwohl er Schmerzmedikamente erhält.	Mein Hund bekommt Schmerzmedikamente und diese helfen in mindestens 75% der Fälle	Mein Hund ist schmerzfrei	
<b>Mein Hund ist genauso aktiv wie immer und bewegt sich normal</b>	Mein Hund kann nicht gehen oder stehen ohne Hilfe	Mein Hund kann sich bewegen, solange er seine Schmerzmittel bekommt. Er kann ungefähr die Hälfte aller Aktivitäten (Laufen, Ball spielen, schwimmen) machen, die er noch zu besseren Zeiten machen konnte.	Mein Hund ist voll aktiv und leistungsfähig. Er genießt alle seine Aktivitäten.	

## Fragebogen zur Feststellung der Lebensqualität meines Hundes

<b>Mein Hund hält sich selbst sauber</b>	Dein Hund liegt gelegentlich in seinem eignen Urin oder Kot. Er ist nicht in der Lage, seine Ausscheidungsorgane zu kontrollieren oder kann sich nach der Ausscheidung nicht bewegen. Dein Hund hat einen externen Tumor oder Wachsungen, die Bluten, unangenehm riechen und sich infizieren, sodass es nicht möglich ist, den Hund sauber und bandagiert zu halten. Dein Hund hat wunde Liegestellen, weil er sich nicht selbstständig bewegen kann. Mein Hund hat rauhes Fell und kahle Stellen.	Dein Hund braucht Hilfe, um zu urinieren oder Kot abzusetzen, aber er liegt nicht im eigenen Kot/Urin. Er kann seine Ausscheidungen bei sich behalten, bis man ihm zur Hilfe kommt. Falls er Wunden oder Tumore hat, können diese verbunden und sauber gehalten werden. Mein Hund kann sich selbst überwiegend sauber halten und nur in bestimmten Bereichen braucht er Hilfe. Mein Hund hat mattes, fettiges und rauhes Fell.	Dein Hund kann Urinieren und Kot absetzen, ohne Hilfe zu benötigen. Er hat keine medizinischen Probleme, die schlechten Geruch verursachen. Dein Hund braucht keine Hilfe dabei, sich sauber zu halten. Das Fell meines Hundes glänzt und lässt sich pflegen.	
<b>Mein Hund wirkt schwerfällig, depressiv, nicht munter</b>	Mein Hund möchte nicht spazieren gehen oder das Haus verlassen. Wenn ich ihn mit nach draußen nehme, setzt/legt er sich sofort hin, um nicht weitergehen zu müssen. Auch bei seinem Lieblingsfutter oder –Spielzeug zeigt er keine Reaktion	Mein Hund geht nur nach Aufforderung spazieren und geht auf dem Spaziergang überwiegend hinter mir. Auf dem nach Hause Weg bewegt er sich besser, als vom Haus weg. Wenn er sein Lieblingsspiel oder –Futter angeboten bekommt, nimmt er dieses häufiger an, als er es ablehnt-	Mein Hund ist begeisterungsfähig, geht gerne spazieren und nimmt Leckereien gerne an.	
<b>Mein Hund genießt das Leben</b>	Mein Hund kann gesundheitlich nicht prognostiziert werden. Ich verstehe die Diagnose nicht und es kann jederzeit sein, dass sein Zustand sich plötzlich drastisch verschlechtert und zu katastrophalen Zuständen führen kann.	Mein Hund hat eine medizinische Diagnose, die sich über die Zeit verändern kann. Im Augenblick ist der Zustand stabil und ich kann seinen Zustand beobachten. Ich weiß, worauf ich achten muss, um die medizinische Versorgung bei Bedarf anzupassen.	Mein Hund ist fröhlich und gesund. Er hat keine medizinischen Notwendigkeiten und kann das Leben mit mir genießen.	
<b>Würden Sie mit Ihrem Hund das derzeitige Leben tauschen?</b>	Ja / Nein			
Auswertung:				

Referenz: Wiseman-Orr, M. L., Nolan, A. M., Reid, J. & Scott, E. M. Development of a questionnaire to measure the effects of chronic pain on health-related quality of life in dogs. *American Journal of Veterinary Research* 65, 1077–1084 (2004).

## *Fragebogen zur Feststellung der Lebensqualität meines Hundes*

Auswertung des Fragebogens:

- 80 Punkte entsprechen 100% Lebensqualität
- 8 Punkte entsprechen einem Hund, der leidet. Es ist angebracht, bei einem Wert von 8 und keiner Aussicht auf eine deutliche Verbesserung des Zustands innerhalb absehbarer Zeit mit dem Tierarzt über Euthanasie zu sprechen.

Anmerkung – wozu dient dieser Fragebogen?

81% der Hundebesitzer, deren Hunde in Krebsbehandlung waren, hatten durch den Fragebogen das Gefühl, den Zustand ihres Hundes besser einschätzen zu können. Sie hatten das Gefühl dadurch in den Prozess besser involviert und vom Tierarzt besser verstanden worden zu sein. Die Besitzer gaben an, dadurch ihrem Hund mit ihrem Wissen besser beistehen zu können.

86% dieser Hundebesitzer gaben an, dass sie bereit sind Lebenszeit ihres Hundes gegen Lebensqualität einzutauschen.

Datum der Auswertung: \_\_\_\_\_

Grund der Auswertung: \_\_\_\_\_

Auswertende Person: \_\_\_\_\_